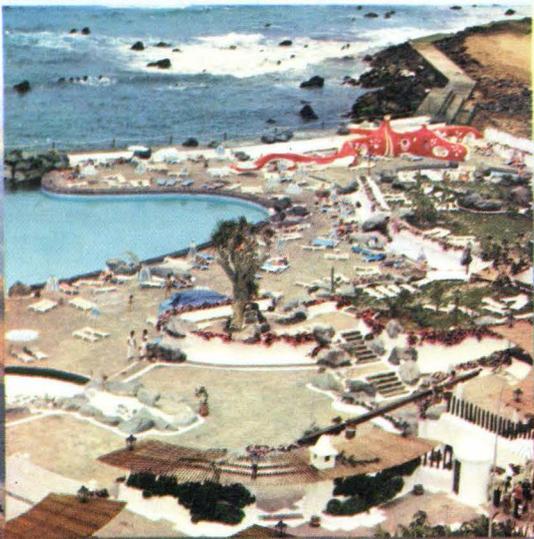


# KANARISCHE INSELN

## spanien





Der Kanarische Archipel besteht aus sieben grossen und mehreren kleinen Inseln; er liegt im Atlantischen Ozean, etwas über vier Grad vom Wendekreis des Krebses entfernt, der durch Havanna verläuft, und ein wenig westlich des Längengrades von Greenwich. Dieser Lage verdanken die Inseln ihr subtropisches Klima; das ganze Jahr über herrschen Frühlingstemperaturen, die Unterschiede zwischen den einzelnen Jahreszeiten sind äusserst gering. Ihre Lage im Atlantischen Ozean in der Nähe der afrikanischen Küste macht sie beinahe zur zwangsläufigen Durchgangsstation für die Schifffahrt zwischen Europa, dem Mittleren Osten, Afrika und Amerika. Dadurch erklärt sich auch der aussergewöhnlich rege Verkehr ihrer Häfen. Der Kanarische Archipel besteht aus den Inseln Gran Canaria, Fuerteventura und Lanzarote, die zur Provinz Las Palmas gehören, und den Inseln Tenerife, La Palma, Gomera und Hierro, die die Provinz Santa Cruz de Tenerife bilden.

Jede der Kanarischen Inseln hat innerhalb der Einheit, die ihnen der gemeinsame geologische Ursprung verleiht, eine Schönheit eigener Prägung, die sie von den übrigen unterscheidet. Sie alle stiegen während einer Reihe von Vulkanausbrüchen aus dem Meer empor, und dieser lange Prozess ist auch heute noch nicht abgeschlossen. Auf diesen Inseln ist die reichste landschaftliche Vielfalt anzutreffen: von der imponierenden Wucht der Gipfel und Gebirge bis zu den verborgensten Tälern, von sandigen Wüsten und schroffen Felsmassiven zu Vulkankratern von vollendetem Gleichmass und Wäldern von eindrucksvoller Schönheit. Jede Insel ist, so kann man sagen, ein Miniatur-Kontinent, und ihre Landschaften erinnern an die verschiedensten Gegenden der Welt. Hier gedeihen in gleicher Weise Pinien wie Palmen, Kastanienbäume und Kakteen.



1. Kanarische Flora. Lanzarote.
2. Archäologisches Museum. Fundstück aus Gomera. Tenerife.
3. Typische Tänze.
4. Volkstumliche Bauweise.
5. Höhlen der Guanchen.
6. Bildnis des hl. Simon. Frontera. Insel Hierro.
7. Kanarische Tracht.
8. Kanarische Stickerei. Puerto de la Cruz. Tenerife.
9. Golf. Maspalomas. Gran Canaria.
10. Bananenstauden. Tenerife.
11. Wasserski in Punta de Perchel.
12. Badende. Puerto de la Cruz. Tenerife.
13. Buffet. Maspalomas. Gran Canaria.
14. Nationalpark Timanfaya. Lanzarote.
15. Riesen-Schach. Puerto de la Cruz. Tenerife.

## EINKÄUFE

Die Kanarischen Inseln sind, da keinerlei Zollschranken bestehen, ein wahres Einkaufsparadies. Einkaufen wird hier zu einem einmaligen Vergnügen. Nicht einmal die zollfreien Läden der internationalen Flughäfen können mit den Preisen der Kanarischen Inseln konkurrieren. Whisky, Tabakwaren, Fotoapparate oder Filmkameras, Magnetofone, Transistorgeräte oder Uhren, alles ist billiger als in den jeweiligen Ursprungsländern. Vom Krokodilleder aus Nigeria bis zur Elfenbeinfigur von den Ufern des Ganges oder echter chinesischer Seide kann man hier die seltensten, begehrtesten Objekte erstehen.

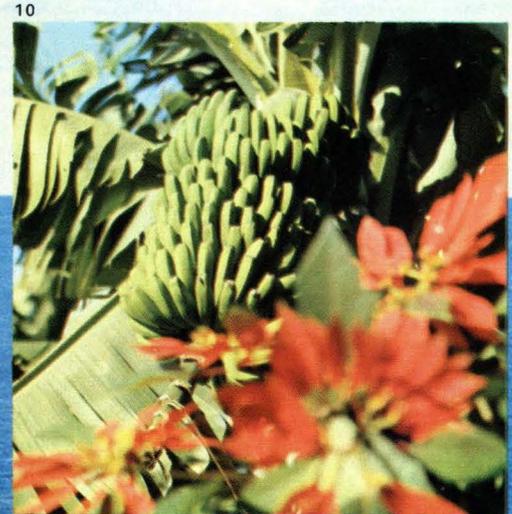
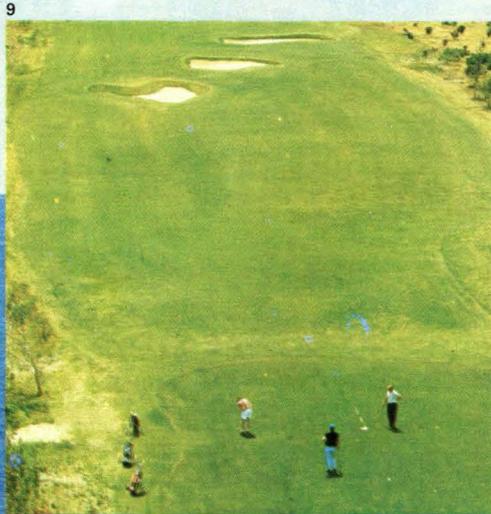
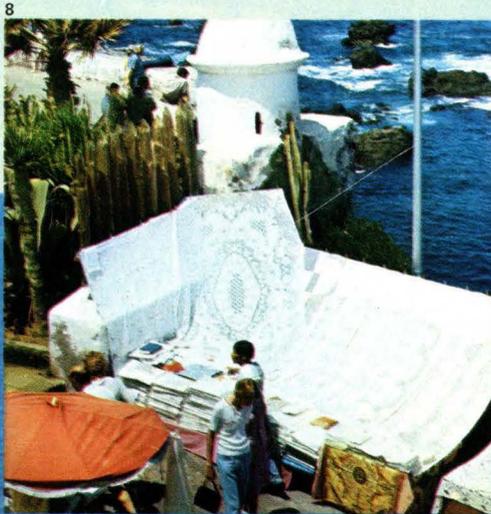
## SPORT

Die Inseln bieten den geeigneten Rahmen für alle möglichen Sportarten. Für Unterwasserfischfang, Schwimmen und sämtliche Wassersportarten findet sich hier an Stränden und in Schwimmbädern eine grosse, aktive Anhängerschaft. Tennisplätze, Anlagen für das baskische Pelota-Spiel und Taubenschiessen, Reitklub sowie ausgezeichnete Golfplätze auf welligem Gelände mit erstklassigem Rasen bieten dem Reisenden die verschiedensten Unterhaltungsmöglichkeiten. Er kann ausserdem den typischen kanarischen Sportveranstaltungen zuschauen, wie Hahnenkämpfen oder dem «juego del palo», einer Art Fechten mit zwei langen Stöcken, und dem bekannten kanarischen Ringkampf mit seiner uralten Tradition, der grosse Gewandtheit und Kraft voraussetzt und ein hochinteressantes Schauspiel darstellt. Ein weiterer typischer Sport ist der sogenannte «salto del regatón» oder «salto de la garrocha» (eine Art Stabsprung), der vor allem auf der Insel La Palma ausgeübt wird.

## VERKEHRSVER- BINDUNGEN

Der Kanarische Archipel ist durch zahlreiche Schiffs- und Fluglinien mit Europa, Afrika und Amerika, besonders aber mit der Iberischen Halbinsel verbunden.

Die kürzeste Entfernung zwischen den Inseln und dem afrikanischen Kontinent beträgt 115 km. Täglich verkehren mehrere Flüge zwischen dem Kanarischen Archipel und El Aaiún, der Hauptstadt der Spanischen Sahara. Die Entfernung Gran Canaria-Cádiz und Tenerife-Cádiz beträgt 680 bzw. 705 Meilen, was zwei Tagereisen zur See entspricht. Für Direktflüge ab Madrid benötigen Düsenmaschinen etwas mehr als zwei Stunden. Die Inseln verfügen über zwei internationale Flughäfen, und zwar in Las Palmas und in Santa Cruz de Tenerife. Flugplätze gibt es ausserdem auf den Inseln Fuerteventura, Lanzarote, La Palma und El Hierro. Zwischen den einzelnen Inseln des Archipels bestehen häufig beflogene und befahrene Luft- und Schiffsverbindungen.



Tenerife ist die grösste Insel des Kanarischen Archipels —2.053 qkm— und hat die Form eines Dreiecks. Sie ist wegen ihres unvergleichlichen Klimas eine Insel des «ewigen Frühlings» und bietet in ihren verschiedenen Zonen eindrucksvolle Kontraste und eine grosse landschaftliche Vielfalt. In ihrem Inneren verläuft ein zentraler Gebirgszug von Anaga bis Teno, an dessen Seiten sich weite, sehr fruchtbare Täler entlangziehen; besonders hervorzuheben sind die von Orotava und Güimar. Im Zentrum dieses Gebirges erhebt sich in einer Höhe von über 2.000 m. ü.d.M. der gewaltige Krater Las Cañadas del Teide, der zum Nationalpark erklärt wurde. Nördlich davon ragt der Pico del Teide 3.718 m. hoch auf; sein im Winter mit Schnee bedeckter Gipfel, der höchste Punkt Spaniens, gibt der Insel ihr charakteristisches Aussehen.

Tenerife besitzt eine überaus vielgestaltige Flora, weite Berglandschaften mit reicher Vegetation, ausgedehnte Gebiete, in denen Bananen, Tomaten, Kartoffeln und andere Erzeugnisse angebaut werden. Seine felsige und an manchen Stellen zerklüftete Küste geht häufig in weiche, saubere Sandstrände mit schwarzer oder goldener Färbung über.

Die Hauptstadt der Insel und der Provinz ist Santa Cruz de Tenerife. Die 200.000 Einwohner zählende, anregende, lichtvolle und moderne Stadt liegt auf einem sanft abfallenden Hang, der nach Süden hin in weite Ebenen übergeht. Santa Cruz ist Sitz der Statthaltertschaft der Kanarischen Inseln und ist wegen ihrer gastfreundlichen, anheimelnden Atmosphäre bekannt. Schöne Gärten, darunter besonders der Stadtpark García Sanabria, und belebte Strassen tragen dazu bei, dass der Reisende sich hier wohlfühlt.

Der Hafen, der in einer weiten, von den hohen Felsen des Anaga-Gebirges umgebenen Bucht liegt, ist ein wichtiger Knotenpunkt der Schiffsverbindungen zwischen Europa, Afrika und Amerika. In ihm legen die Schiffe der verschiedensten Nationalitäten an, und während des ganzen Jahres wird er von zahlreichen Touristenkreuzschiffen angelaufen. Er nimmt die erste Stelle unter allen spanischen Warenumschlaghäfen ein und ist auch in bezug auf seinen gesamten Schiffsverkehr einer der wichtigsten des Landes.

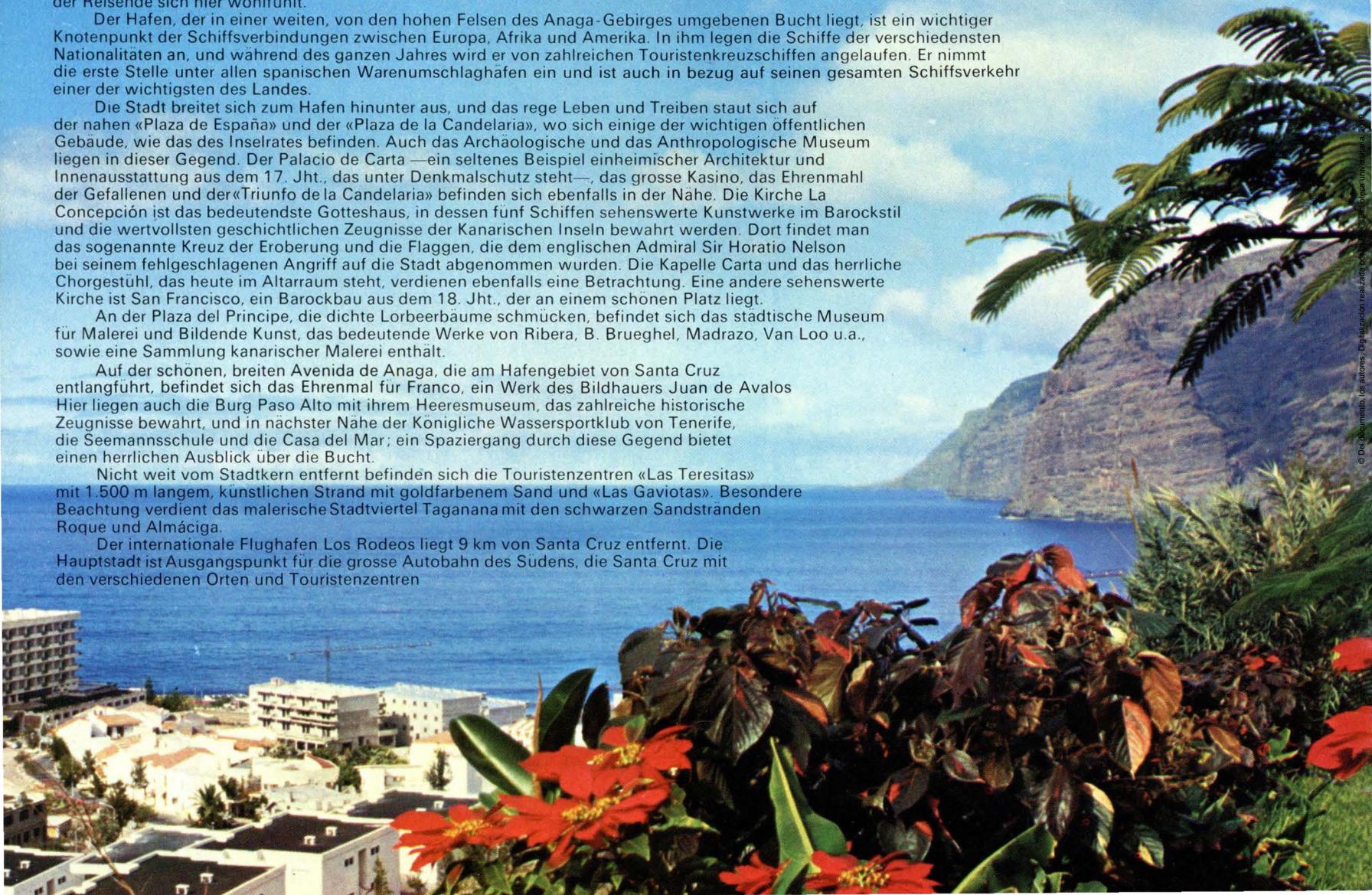
Die Stadt breitet sich zum Hafen hinunter aus, und das rege Leben und Treiben staut sich auf der nahen «Plaza de España» und der «Plaza de la Candelaria», wo sich einige der wichtigen öffentlichen Gebäude, wie das des Inselrates befinden. Auch das Archäologische und das Anthropologische Museum liegen in dieser Gegend. Der Palacio de Carta —ein seltenes Beispiel einheimischer Architektur und Innenausstattung aus dem 17. Jht., das unter Denkmalschutz steht—, das grosse Kasino, das Ehrenmal der Gefallenen und der «Triunfo de la Candelaria» befinden sich ebenfalls in der Nähe. Die Kirche La Concepción ist das bedeutendste Gotteshaus, in dessen fünf Schiffen sehenswerte Kunstwerke im Barockstil und die wertvollsten geschichtlichen Zeugnisse der Kanarischen Inseln bewahrt werden. Dort findet man das sogenannte Kreuz der Eroberung und die Flaggen, die dem englischen Admiral Sir Horatio Nelson bei seinem fehlgeschlagenen Angriff auf die Stadt abgenommen wurden. Die Kapelle Carta und das herrliche Chorgestühl, das heute im Altarraum steht, verdienen ebenfalls eine Betrachtung. Eine andere sehenswerte Kirche ist San Francisco, ein Barockbau aus dem 18. Jht., der an einem schönen Platz liegt.

An der Plaza del Principe, die dichte Lorbeerbäume schmücken, befindet sich das städtische Museum für Malerei und Bildende Kunst, das bedeutende Werke von Ribera, B. Brueghel, Madraza, Van Loo u.a., sowie eine Sammlung kanarischer Malerei enthält.

Auf der schönen, breiten Avenida de Anaga, die am Hafengebiet von Santa Cruz entlangführt, befindet sich das Ehrenmal für Franco, ein Werk des Bildhauers Juan de Avalos. Hier liegen auch die Burg Paso Alto mit ihrem Heeresmuseum, das zahlreiche historische Zeugnisse bewahrt, und in nächster Nähe der Königliche Wassersportklub von Tenerife, die Seemannsschule und die Casa del Mar; ein Spaziergang durch diese Gegend bietet einen herrlichen Ausblick über die Bucht.

Nicht weit vom Stadtkern entfernt befinden sich die Touristenzentren «Las Teresitas» mit 1.500 m langem, künstlichen Strand mit goldfarbenem Sand und «Las Gaviotas». Besondere Beachtung verdient das malerische Stadtviertel Taganana mit den schwarzen Sandstränden Roque und Almáciga.

Der internationale Flughafen Los Rodeos liegt 9 km von Santa Cruz entfernt. Die Hauptstadt ist Ausgangspunkt für die grosse Autobahn des Südens, die Santa Cruz mit den verschiedenen Orten und Touristenzentren



ten. Der Nationalpark Las Cañadas del Teide ist ebenfalls hochinteressant. Hier wurde ein Staatlicher Parador eingerichtet.

**Puerto de la Cruz.** Grösstes Fremdenverkehrszentrum der Provinz und eines der bedeutendsten ganz Spaniens; herrliches Klima, gute Strände wie die Playa de Martiáñez und hervorragende Naturschwimmbäder an der Avenida de Colón. An der Küste entsteht ein künstlicher See mit 18.000 qm Oberfläche. Die Stadt besitzt ausgezeichnete Hotels und Ferienwohnungen, Tanzbars mit internationalen Attraktionen, erstklassige Restaurants und Cafeterias und viele andere dem Fremdenverkehr gewidmete Einrichtungen; all das verleiht ihr eine äusserst anregende Atmosphäre. Hier finden zahlreiche nationale und internationale Kongresse und Tagungen statt. Sehr interessant ist der 1788 errichtete Botanische Garten, der auf halbem Weg zwischen La Orotava und dem Hafen liegt; dort werden Pflanzen und Bäume aus allen Teilen der Welt akklimatisiert. Ausserdem verdient die Burg San Felipe einen Besuch.

**Los Realejos.** In schöner Landschaft zwischen Bananefeldern und Ackern gelegen. Kirche Nuestra Señora de la Concepción mit herrlichem Barockretabel und aus Jaspis gehauenen Taufbecken. Pfarrkirche Santiago, ältestes Gotteshaus der Insel aus dem Jahr 1498. Strand Castro. Verfügt über mehrere Ferienkolonien.

**Icod.** Die hübsche Stadt am Fuss des Teide ist wegen ihrer Weine berühmt. Sie liegt im Tal Icod, dessen landschaftliche Reize denen des Orotava-Tals ähneln. Die im Jahr 1501 gegründete Stadt gleicht einem Garten mit zahlreichen alten Adelshäusern. Zu ihren Sehenswürdigkeiten gehören die Kirche San Marcos mit Renaissance-Portal und grossem Barock-Retabel, der «Cristo de las Aguas» in der Franziskanerkirche, das Kloster San Agustín, die Kapelle Los Dolores und der berühmte tausendjährige Drachenbaum, ein wahres Wunder der Natur. Strand San Marcos, weitläufig und mit gutem Sand.

**Garachico.** Diese «Perle» am Meer war in früheren Zeiten der bedeutendste Hafen der Insel. Ein sehr schöner Ort, zu dessen sehenswerten Bauwerken die Burg San Miguel und die Pfarrkirche gehören. Strand El Puertito mit schwarzem Sand. Naturschwimmbäder in «El Caletón».

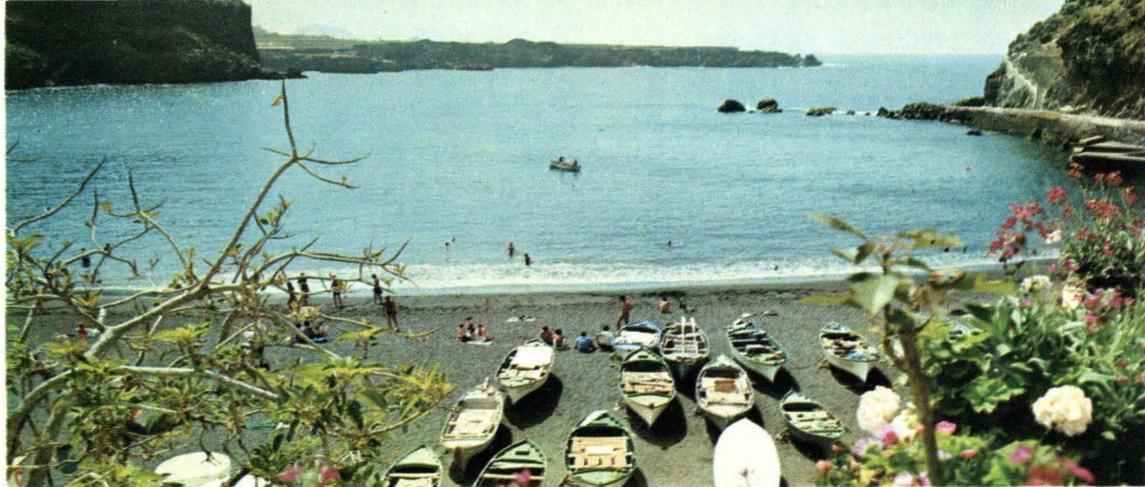
**Los Cristianos.** Das malerische Küstendorf im Süden wurde durch seine Lage, sein Klima, seine Hoteleinrichtungen und besonders durch seinen herrlichen Strand mit klarem, ruhigem Wasser und goldfarbenem Sand, sowie durch seinen Yachthafen zu einem erstklassigen Winterkurort. Von Los Cristianos kann man auf dem Postschiff zur Insel La Gomera hinüberfahren.

**Las Galletas.** Abgelegener Strand beim Tal San Lorenzo. Eindrucksvolles Panorama in Punta Rasca. Ausgezeichnete Feriensiedlungen und Touristenzentren in der Nähe.

**Granadilla de Abona.** Die Stadt liegt inmitten einer fruchtbaren Inselzone, in der die besten Apfelsinen geerntet werden. Wichtiges Landwirtschaftszentrum. 11 km davon entfernt liegen der Strand El Médano, ein etwa zwei Kilometer langer goldfarbener Sandstrand, der vielbesucht und besiedelt ist und der Strand La Tejita. Hier entsteht der neue Grossflughafen der Insel Tenerife.

**Arico.** Eine hübsche, weisse, saubere Ortschaft gegenüber dem Gipfel Guajara. Strände Los Abrigos, Chico und Abona.

**Fasnía.** Malerisches Dorf, umgeben von weissen Ge-



21

höften zwischen Feldern von Pechrosen, Kakteen und Pinienwäldern. Auf der Höhe des runden, vulkanischen Bergs Fasnía liegt die Wallfahrtskapelle Nuestra Señora de los Dolores. Strand El Roque mit schwarzem Sand.

**Güímar.** Die Ortschaft liegt in gleichnamigen Tal in einer eindrucksvollen Landschaft mit den tief eingeschnittenen, schroffen Schluchten Chinico, El Coto, El Río und Badajoz. 1.600 m lange Strände El Socorro und El Puertito mit schwarzem Sand und angeschwemmten Steinen.

**Candelaria.** Wallfahrtsort mit dem Thron der «Virgen de Candelaria», der Schutzpatronin der Kanarischen Inseln. Die im Jahr 1826 zerstörte Figur wurde durch eine Kopie ersetzt, die sich in der Basilika befindet. Strand Las Caletillas, der aus drei kleinen, geschützten Buchten besteht; hier entstand ein sehenswertes Touristenzentrum mit guten Hoteleinrichtungen.

**Playa de las Américas.** Im Stadtgebiet von Arona und Adeje gelegener Strand, der wegen seiner Bedeutung als zukünftiges internationales Touristenzentrum Erwähnung verdient. Ein grosser Golfplatz ist im Bau.

**Santiago del Teide.** In dieser Gemeinde befindet sich das Zentrum von Touristischem Interesse «Acantilados de los Gigantes», in besonders schöner Umgebung.

**Tacoronte.** Berühmt wegen seiner Weine. Mehrere Feriensiedlungen.



22



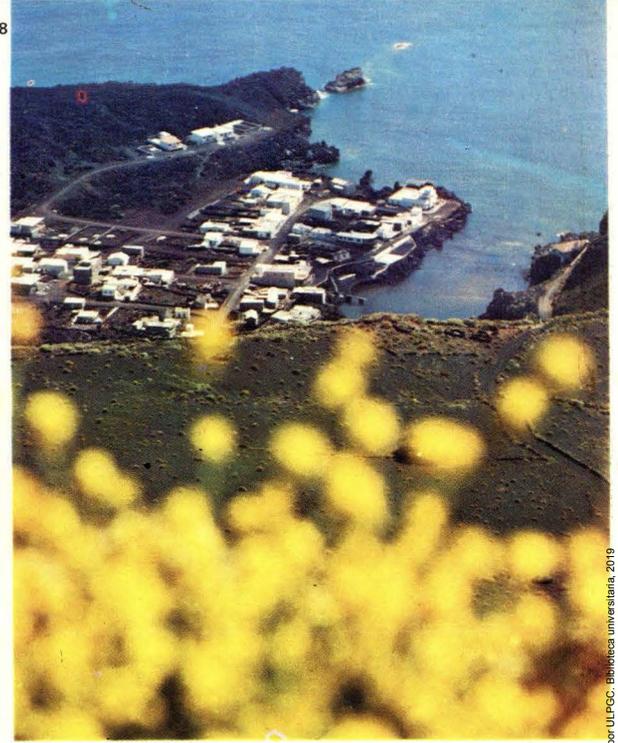
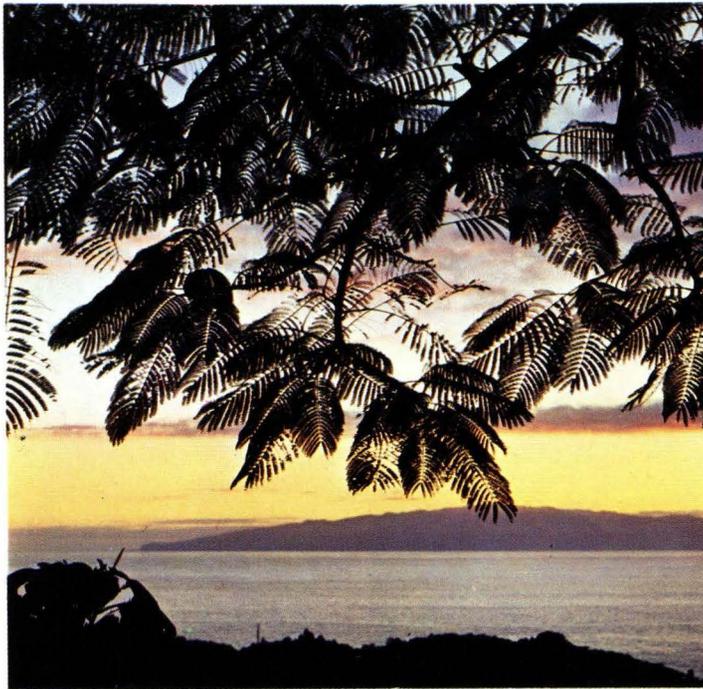
23

- 20. San Marcos. Tenerife.
- 21. El Teide. Tenerife.
- 22. Hoteleinrichtungen. Puerto de la Cruz. Tenerife.
- 23. Badende. Acantilado de los Gigantes. Tenerife.
- 24. Valle del Gran Rey. Insel Gomera. Tenerife.
- 25. Typische Balkone. Santa Cruz de la Palma. Tenerife.
- 26. Kirche El Salvador. Santa Cruz de la Palma. Tenerife.

## GOMERA

Diese runde Insel hat eine Oberfläche von 378 qkm und zählt 25.000 Einwohner. Gomera ist eine reiche Insel mit üppiger Vegetation. Sie wird von einem grossen Bergmassiv gebildet, dem Alto de Garajonay, das eine Höhe von 1.375 m ü.d.M. erreicht. Die Küsten fallen steil ab, das Innere ist bergig. Die Insel ist berühmt durch das eigenartige Verständigungsmittel ihrer Bewohner, die durch Pfiffe von Berg zu Berg Nachrichten weitergeben.

San Sebastián, Hauptstadt und Hafen der Insel, ist eine hübsche, malerische Ortschaft mit 7.000 Einwohnern. Hier rüstete Kolumbus seine Schiffe aus und belud sie mit Wasser- und Lebensmittelvorräten; hier befindet sich auch die Kirche La Asunción, in der er vor seinem Aufbruch nach Amerika die Messe hörte. An den Aufenthalt des Kolumbus, der auf dieser Insel während seiner Entdeckungreise von Doña Beatriz de Bobadilla —der Witwe des Hernán Peraza, des Herrn der Insel— empfangen wurde, erinnert die sogenannte «Torre del Conde», eine alte Festung, die heute unter Denkmalschutz steht.



## SEHENSWERTE ORTSCHAFTEN

**Hermigua.** Strahlend weisse Ortschaft in einem der reichsten Bananenanbaubereiche der Insel gelegen.

**El Bosque del Cedro.** Einer der schönsten Wälder der Kanarischen Inseln.

**Vallehermoso.** Ein Ort einzigartiger Schönheit, wo die verschiedensten Arten von Obstbäumen, Bananenstauden, Sabinenbäumen, Palmen usw. wachsen. Ausser dem guten Strand ist die Steilküste Los Organos sehenswert, deren Name (die Orgeln) auf die eigenartige Form der Felsen zurückgeht.

**Playa Santiago.** Sehr malerisches Fischerdorf mit ausgezeichnetem Strand und klarem Wasser.

**Valle Gran Rey.** In einem fruchtbaren Bananenanbaubereich mit schönen Palmenhainen gelegen; der herrliche Strand mit goldfarbenem Sand ist einer der besten der Inseln.

## HIERRO

Hierro ist die westlichste Insel des Archipels. Sie hat die Form eines Dreiecks, und ihre Küsten sind steil. Hierro zählt 7.000 Einwohner. Mit 278 qkm ist sie die kleinste der Inseln. Ihre Mitte nimmt ein Hochplateau ein; höchster Punkt ist der 1.320 m hohe Mal Paso. Hierro wirkt schroff und bergig; die Küsten fallen senkrecht zum Meer ab; ausgenommen ist die 14 km lange Küste des Golfs, deren bewaldete Hänge einen reizvollen Kontrast bilden. Auf dem fruchtbaren Boden der Insel ragen viele, mit Pinien, Buchen und Sabinenbäumen bestandene Berge auf, deren Gipfel zahlreiche Vulkankrater aufweisen.

Valverde ist die Hauptstadt der Insel. Sie zählt 5.000 Einwohner und ist ein freundliches, malerisches Städtchen mit gepflegten Obst- und Ziergärten und mit einem schönen Platz, der Aussichten auf das Meer und die anderen Inseln bietet. Interessant ist die Kirchenfestung. Der Hafen Estaca liegt in 5 km Entfernung.

Die Insel Hierro ist ein idealer Ort für erholsame Ferien in vollkommener Naturverbundenheit.





## GRAN CANARIA



30



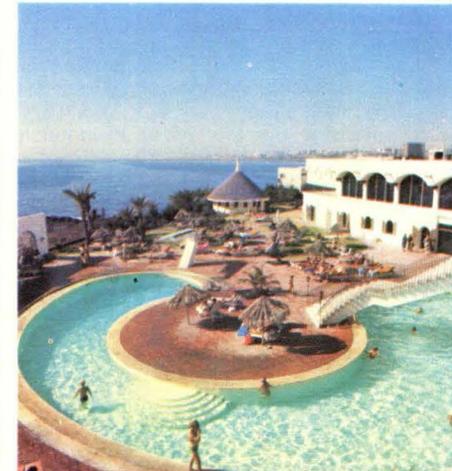
31



32



33



34



35

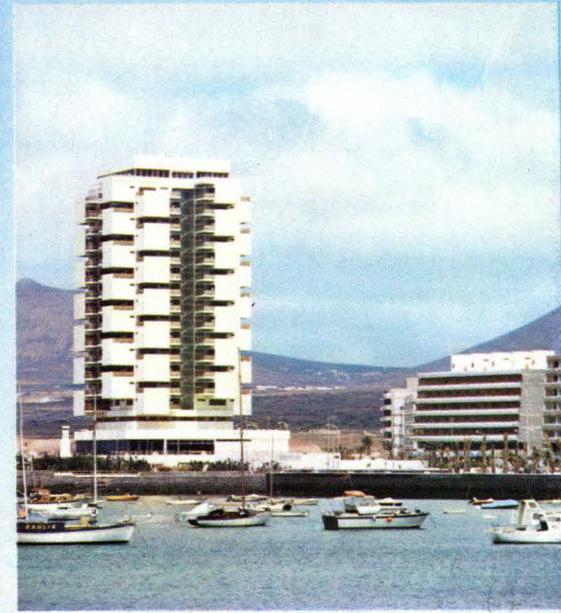
- 30. Strand Maspalomas. Gran Canaria.
- 31. Morro Besudo. Gran Canaria.
- 32. Yachthafen. Gran Canaria.
- 33. Gesamtansicht. Las Palmas.
- 34. Sportklub. San Agustín.
- 35. Moderne Urbanisation (Puerto Rico). Gran Canaria.

# LANZAROTE

Lanzarote ist ganz anders als die übrigen Inseln und erweckt den beängstigenden Eindruck einer kosmischen Katastrophe, denn auf dieser Insel scheint der siebente Schöpfungstag noch nicht angebrochen zu sein. In neuerer Zeit noch, d.h. im 18. und 19. Jht., fanden grosse Vulkanausbrüche statt, die ungefähr 200 qkm Land einebneten und das Aussehen der Insel veränderten. Die unzähligen, vom Feuer gezeichneten Vulkankegel und die verkohlten Täler bilden eine geheimnisvolle Mondlandschaft, deren Betrachtung zu einem einzigartigen Erlebnis wird. Das geologische Phänomen des Golfo und der Montaña de Fuego —des Feuerbergs mit glühendem Inneren auf der Felseninsel Hilario, deren Einsamkeit durch das in der Ferne schäumende Meer noch betont wird— enthüllen den Urzustand von Feuer und Wasser, Zeit und Stille.

Überraschend ist die Natur, aber vielleicht noch eindrucksvoller die Arbeit der Inselbewohner, die täglich ein Wunder vollbringen, wenn sie den ausgebrannten Boden bestellen. La Geria ist eine unendliche Reihe kleiner Krater, die von Menschenhand bearbeitet sind und in deren Mulden jetzt die Reben des köstlichen Malvasierweins gedeihen. Der Landwirt bedeckt die Felder mit einer dünnen Schicht Vulkanasche, die den Morgentau aufsaugt und dadurch den Pflanzen die notwendige Feuchtigkeit liefert. Die berühmten Melonen und Wassermelonen von Lanzarote, die Trauben und Feigen, die Tomaten und Zwiebeln gedeihen auf unbewässertem Land dank einer Landwirtschaft, die wirklich mit Kunsthandwerk gleichzusetzen ist.

Arrecife ist die Hauptstadt der Insel. Die Stadt ist freundlich, sauber und überraschend weiss. Über dem belebten Fischerhafen liegen die Burgen San Gabriel und San José, die zum Schutz des Hafens erbaut wurden. Die Stadt besitzt die Strandzonen El Reducto, Guacimeta und Playa Blanca. Südlich von Arrecife in der Gemeinde Tias, die auf guter Strasse in 20 Minuten zu erreichen



40

41



39

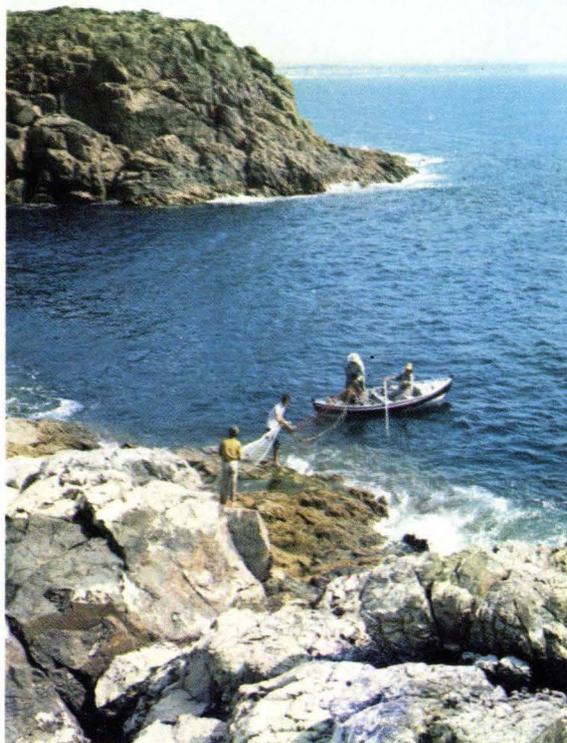
Die Insel La Graciosa ist von Lanzarote durch einen schmalen Meeresarm mit dem Namen El Rio getrennt. Die Insel umfasst eine Fläche von 27,6 qkm, und ihr höchster Gipfel ist die 257 m hohe Montaña de las Agujas. Der Hafen Caletas del Sebo liegt im Osten der Insel. Der Ort ist für den Fischfang sehr geeignet. Ausgedehnte Strände Caleta del Sebo und Las Conchas mit feinem, goldfarbenem Sand.

Es ist geplant, die Insel für den Fremdenverkehr zu erschliessen.

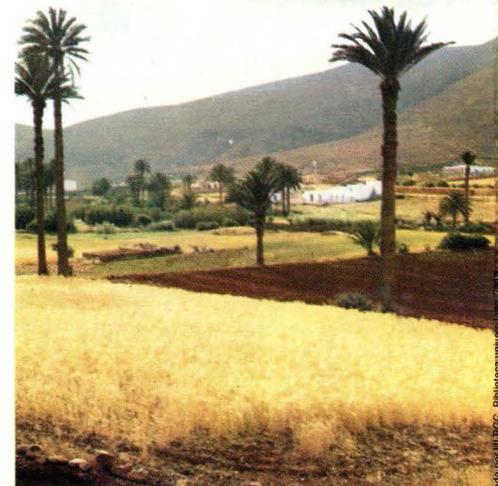
FUERTEVENTURA

Fuerteventura, das «Alte Kanarische Land», die Insel mit der längsten Küste, mit weiten Ebenen und sanften Talsohlen, mit unendlichen Stränden, ist geographisch gesehen leeres Land, Urland für den, der sich vor dem lästigen Verkehr des heutigen Lebens retten will. Ausserdem macht der Fischfang im unwahrscheinlich klaren Wasser die Insel für eine zunehmende Zahl von Touristen anziehend, die ihre Ferien nicht ganz untätig verbringen wollen. Die Insel ist von Afrika durch einen Korridor getrennt, den Sardinien, Thunfische und Schwertfische durchqueren. Wer am Fischfang seine Freude hat, kann sich seinen Teil an der Beute holen.

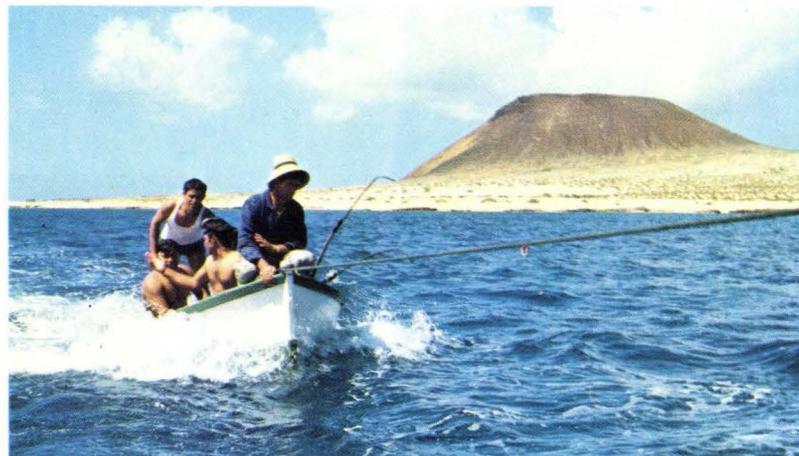
Fuerteventura besitzt einen neuen Flughafen mit 2.400 m langer Start- und Landebahn. Gegenwärtig ist er für den in- und ausländischen Tagesverkehr eingerichtet. Auch grosse



- 48. Küstenansicht. Fuerteventura.
- 49. Teilsansicht. Fuerteventura.
- 50. Fischerboote. Im Hintergrund die Insel Graciosa.
- 51. Puerto de la Cruz. Tenerife.
- 52. Typische Tänze. Lanzarote.
- 53. Plaza de España. Santa Cruz de Tenerife.
- 54. Fischerboote.
- 55. Wallfahrt San Isidro. La Orotava.
- 56. Blumenteppiche.



LANZAROTE



50

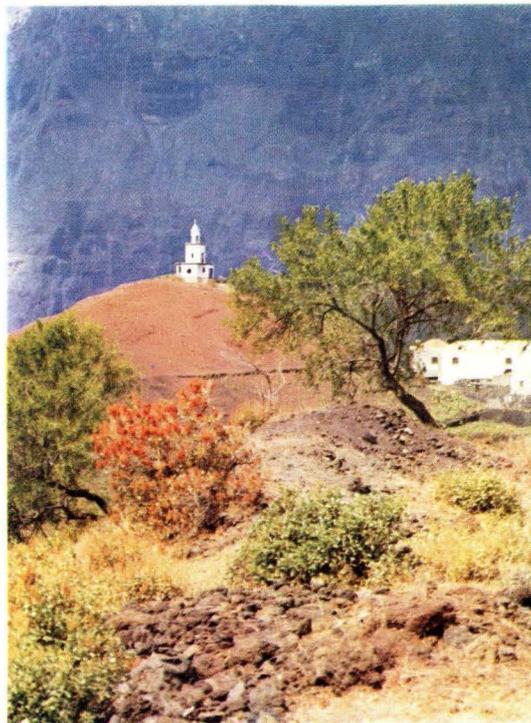
Flugzeuge können hier landen. Auf Fuerteventura gibt es reizvolle Strände in der Nähe der Hauptstadt Puerto Rosario. Aber im Norden und Süden der Insel liegen zwei Strandgebiete, die jeden Vergleich mit den besten der Welt aushalten. Zu den schönsten Strandzonen der Insel zählen: Jandia, Caleta de Fustes, Playa Blanca, Gran Tarajal, Tarajalejo und Corralejo.

In Puerto Rosario hat das Ministerium für Information und Tourismus einen Staatlichen Parador eingerichtet.

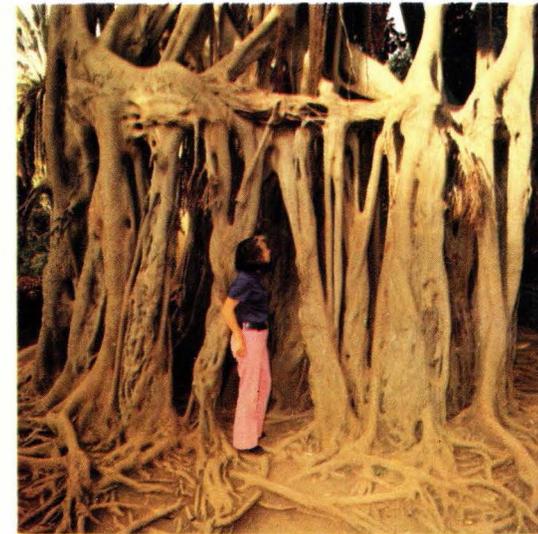
FESTKALENDER

- 5. Januar: Drei-Königs-Umzug. Santa Cruz de Tenerife und Las Palmas de Gran Canaria.
- \*Februar: Winterfeste. Santa Cruz de Tenerife und Puerto de la Cruz.

**Real Club Náutico** (Tennis und Schwimmbad).—Carretera de San Andrés. Tel. 24-37-88.  
**Polizeikommissariat** (Zivilregierung).—Méndez Núñez 5. Tel. 27-23-02.  
**Unfallstation**.—José Murphy. Tel. 24-15-02.  
**Aucona Trasmediterránea**.—Marina 3. Tel. 24-78-75.  
**Real Automóvil Club**.—Carretera de La Laguna (Vistabella). Tel. 22-13-95.  
**Touring Club de España**.—García Morato 14. Tel. 24-15-32.  
**Guardia Civil**.—Finca Tío Pino. Tel. 22-31-00. Verkehrspolizei. Tel. 22-46-91.  
**Spanischer Schiessklub**.—San Sebastián 58. Tel. 24-68-90.  
**Schiessklub**.—Polígono La Gallardina. (La Laguna). Tel. 25-97-42.  
**Golfklub «El Peñón»**.—(Tacoronte). Tel. 4 Guamasa.  
**Touristisches Informationsbüro**.—(Puerto de la Cruz). Plaza de la Iglesia. Tel. 37-19-28.  
**Flughafen Los Rodeos**.—Tel. 25-77-45, -49.



57. Kirche La Candelaria.  
 58. Drachenbaum. Botanischer Garten. Puerto de la Cruz.  
 59. Playa del Inglés.



## LA PALMA (Santa Cruz de la Palma)

**Flughafen**.—Tel. 41-15-40.  
**Aucona Trasmediterránea**.—General Mola 2. Tel. 41-11-21.  
**Fluglinien Iberia**.—Miguel Sosvilla 1. Tel. 41-15-14.  
**Fernsprechamt**.—Pedro Poggio 8. Tel. 003.  
**Polizei**.—Avenida B. Pérez González. Tel. 41-19-02.  
**Telegrafenamnt**.—Plazoleta del Muelle. Tel. 41-11-67.  
**Rathaus**.—Plaza de España 1. Tel. 41-19-43.  
**Wassersportklub**.—General Mola 3. Tel. 41-10-63.  
**Guardia Civil**.—La Portada. Tel. 41-11-84.

## GOMERA (San Sebastián de la Gomera)

**Aucona Trasmediterránea**.—General Franco 41. Tel. 477.  
**Rathaus**.—General Franco 20. Tel. 6.  
**Fernsprechamt**.—Avenida de José Antonio 13.  
**Guardia Civil**.—Calvario. Tel. 41.  
**Wassersportklub**.—C. del Conde. Tel. 529.

## HIERRO (Valverde)

**Fernsprechamt**.—Dr. Quintero 4.  
**Guardia Civil**.—General R. Sánchez. Tel. 35.  
**Postamt**.—General Franco. Tel. 67.

## GRAN CANARIA (Las Palmas)

**Provinzdelegation des Ministeriums für Information und Tourismus**.—Triana 60. Tel. 21-54-31 und 21-50-93.  
**Touristisches Informationsbüro**.—Casa del Turismo. Parque Santa Catalina. Tel. 26-46-23.  
**Fremdenverkehrsverein**.—Pueblo Canario. Tel. 24-35-93.  
**Post- und Telegrafenamnt**.—Avenida Generalísimo Franco, 62. Tel. 21-65-36 und 21-52-86.  
**Fernsprechamt**.—José M.<sup>a</sup> Durán 38. Tel. 26-57-01.  
**Fluglinien Iberia**.—León y Castillo 5. Tel. 22-38-40 und 22-39-40.  
**Aviaco**.—León y Castillo 261. Tel. 21-77-26 und 21-98-03.  
**Spantax S.A.** (Lufttransporte).—León y Castillo 248. Tel. 24-33-44 und 24-32-29.  
**Taubenschiessklub Las Palmas**.—Campo de Tiro del Rincón.  
**Nationaler Schiessklub**.—Polígono de la Isleta.  
**Aero-Klub**.—Km-Punkt 46 der Süd-Landstrasse.  
**Königlicher Wassersportklub**.—León y Castillo. Tel. 24-66-90.



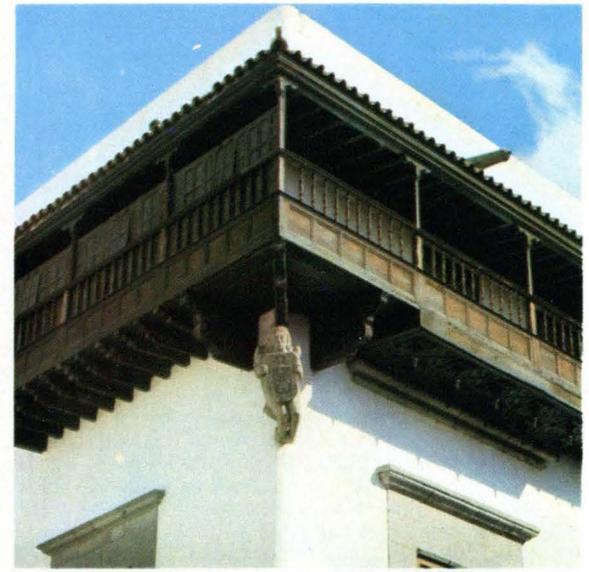
2



3



4



## DAS GESCHICHTLICHE WERDEN

Der Ursprung der Inseln ist in Legenden gehüllt, die griechische und römische Geschichtsschreiber und Dichter über sie verbreiteten. «Elysische Gefilde», «Garten der Hesperiden», «Atlantis» und «Glückliche Inseln» wurde dieser Archipel genannt, der von den «Guanches» bevölkert war; sie gehörten einer hellhäutigen, hochgewachsenen Rasse an, die in Erdhöhlen und Buchten der Steilküste lebte. Im Jahr 1401 begann Kastilien damit, die Inseln einzugliedern, und nach einer Reihe von Kämpfen, die die Tapferkeit und den Edelmut der «Guanches» erkennen liessen, schlossen die Katholischen Könige im Jahr 1496 die Inseln endgültig der spanischen Krone an. Die Schiffe des Kolumbus legten auf dem Weg zur Entdeckung Amerikas auf der Insel Gomera an, und von dort stachen sie in See zum grossen Abenteuer, zur Fahrt über den unbekanntem Ozean, der damals Mare Tenebrosum genannt wurde. Seit dem 19. Jht. entwickelte die kanarische Wirtschaft durch die Schaffung von Freihäfen starken Auftrieb. Während die Ausfuhr kanarischer Erzeugnisse für die spanische Wirtschaft grosse Bedeutung gewann, nahm auch der strategische Wert des Archipels auf den Seestrassen immer mehr zu.

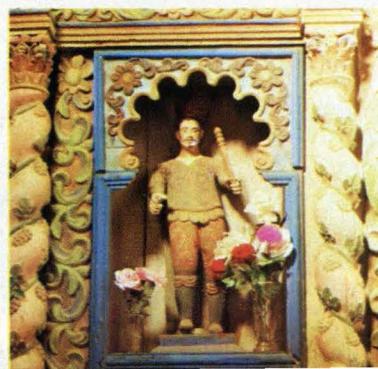
## FOLKLORE UND KUNSTGEWERBE

Volkslieder und Volkstänze haben einen harmonischen und charakteristischen Rhythmus; er lässt die Beiträge des spanischen Festlandes erkennen, die die einheimische Gestaltungsweise überlagern. Die ausdrucksvollen Bewegungen der Tänzer, die Farbigkeit der kanarischen Tracht, die Melodien und ihre schwermütige Gezogenheit lassen den Eindruck exotischer Originalität aufkommen. Die «Isas» und «Folías» sind die am meisten verbreiteten Gesänge und Tänze, zusammen mit der «Malagueña», die aus Andalusien stammt und auf den Kanarischen Inseln heimisch geworden ist. Zur Begleitung der Tänze wird das «Timple», ein an die Ukelele erinnerndes Saiteninstrument gespielt, das einen wohltonenden Klang hat. Das Kunstgewerbe ist hauptsächlich mit durchbrochenen Stickereien vertreten, in denen die kanarische Frau eine grosse Fertigkeit und einen feinen Geschmack entwickelt hat. Man kann sagen, dass der erste kanarische Gruss an den Reisenden diese zarten Arbeiten sind, die überall ausgestellt und angeboten werden. Die Töpferei, die auf uralte Tradition zurückgeht, verdient ebenfalls grösstes Interesse. Das gleiche gilt für Flechtarbeiten aus Palmblättern, Schilfrohr und Weidenruten. Auch kunstvolle Holzschnitzereien werden hergestellt.

5



6



7



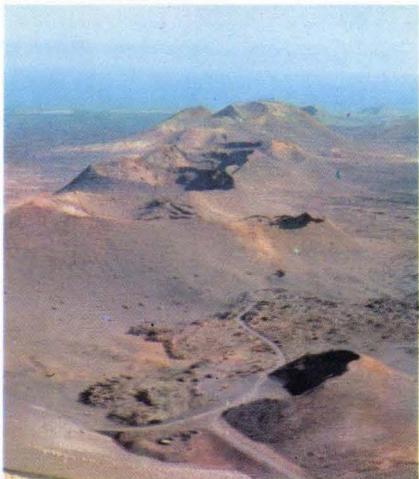
12



13



14



15



## GASTRONOMIE

Die kanarische Küche bietet viele Fischgerichte, die besonders an der Küste sehr zahlreich sind und häufig mit den berühmten «runzeligen» Kartoffeln und einer Spezialsoße, dem sogenannten «mojo picón» serviert werden. Die traditionellen Gerichte sind «potaje de berros» (Kressengemüse) und «sancocho canario» (gesalzener Fisch mit scharfer Soße). Bananen und Tomaten bilden den Hauptreichtum der Inseln; sie spielen auch in der kanarischen Küche eine wichtige Rolle, ebenso wie die Avocado-Birne und die Papaya und auch der «gofio», der aus geröstetem Weizen-, Mais- oder Gerstenmehl hergestellt und zu einigen Gerichten anstelle von Brot gegessen wird. An Süßspeisen gibt es zahlreiche Besonderheiten wie süsse Würste und Biskuit mit Glasur und ausserdem viele Dinge mit originellen, nicht übersetzbaren Namen wie «tirijales», «bienmesabes», «frongollo» usw. Berühmt sind auch die Fleischpasteten und «turrones» aus Melasse und gofio.

Auf der Insel El Hierro sind die «quesadillas» typisch und auf La Palma die «rapaduras» und «marquesotes». Einheimische Getränke sind Rum, Honigrum und Malvasier.

Eine ausgezeichnete Ergänzung zu den kanarischen Speisen stellen die erstklassigen Tabakwaren dar, deren Qualität und Vielfalt weltberühmt sind; besondere Erwähnung verdienen dabei die Zigarren, die in zahlreiche Länder exportiert werden.

## PARADORE

Das Ministerium für Information und Tourismus hat auf dem Kanarischen Archipel fünf Staatliche Paradore eingerichtet: «La Cruz de Tejeda» auf Gran Canaria, «Las Cañadas del Teide» auf Tenerife, «Fuerteventura» auf der Insel Fuerteventura, Santa Cruz de la Palma auf der Insel La Palma und «El Conde» auf der Insel Gomera. Sie alle liegen in besonders schöner Umgebung und sind hervorragend eingerichtet. Kurz vor seiner Eröffnung steht der Staatliche Parador der Insel El Hierro, der in Strandnähe liegt und besonders auf den Wassersport ausgerichtet sein wird.

## KLIMA

Das Klima der Kanarischen Inseln hat besondere Eigenheiten, die in erster Linie durch die geographische Lage im Atlantischen Ozean in der Nähe der afrikanischen Küste und zweitens durch die Passatwinde bedingt sind, in deren Wirkungsfeld die Inseln liegen; ausserdem wird das Klima durch die beträchtlichen Höhenunterschiede beeinflusst. Aus diesem Grund verzeichnen die Inseln mit grösseren Höhenzügen, wie Tenerife, La Palma, Gran Canaria u.a. stärkere Niederschläge als die weniger bergigen Fuerteventura und Lanzarote. Die Menge der Niederschläge hängt also nicht, wie allgemein angenommen wird, von der Nähe zum afrikanischen Kontinent ab, sondern wird durch die Höhenunterschiede bestimmt.

Alle Klimaaufzeichnungen, die auf dem Einfluss der aus Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Windstärke bestehenden Werte auf den menschlichen Organismus basieren, weisen für die Inseln ein Höchstmass an günstigen Voraussetzungen für einen frühen Frühling während des ganzen Jahres auf.

Sehr bemerkenswert ist die geringe Schwankung der Durchschnittstemperatur zwischen den einzelnen Jahreszeiten, nämlich nur 6°C (42,8°F) Unterschied zwischen der Durchschnittstemperatur des heissesten und des kältesten Monats. Die Zahl der einwandfrei schönen Tage schwankt zwischen 90% im August und 50% im Januar; diese zeichnen sich durch milde Temperaturen zwischen 18°C und 24°C (d.h. 64,4 und 75,2°F) aus, sowie durch klare, frische Luft und erhebliche Luftfeuchtigkeit (80%) und einen teilweise bewölkten Himmel in den Gebieten, die östlich der Gebirgsketten oder in deren Nähe liegen. Die weniger angenehmen Tage, an denen der Südwind von Afrika herüberweht, machen nur 7% aus (26 Tage im ganzen Jahr). Gleichzeitig bedingt die Orographie der Inseln eine der Höhe entsprechende Wärmeabstufung, wodurch sich der ewige Schnee auf verschiedenen Bergspitzen erklärt.

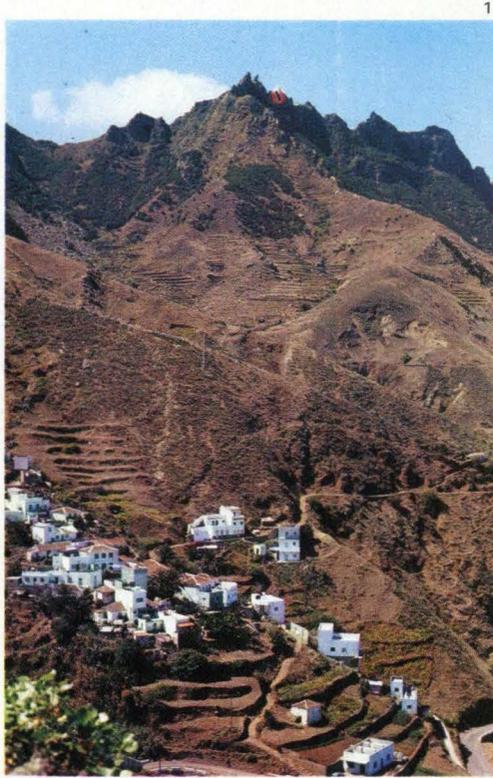
Die sogenannte «Kanarische Strömung» trägt zur Milde des Klimas bei, da sie die Temperaturen an der Meeresoberfläche unter denen hält, die auf diesen Breiten allgemein gemessen werden. Die Durchschnittstemperatur des Meeres liegt im Sommer bei 22°C und im Winter bei 19°C.

Der angenehme Frühling mit einer Durchschnittstemperatur von 18°C (64,4°F) und der wunderbare Sommer mit 22°C (71,6°F) bieten auf diesen herrlichen Inseln ein unvergleichbares Klima, das ständiges Wohlbefinden vermittelt.

16. Teilansicht. Acantilado de los Gigantes.
17. Kamelritt. Puerto de la Cruz. Tenerife.
18. Teilansicht. Taganana. Tenerife.
19. El Tanque. Tenerife.



17



18

## TENERIFE



19

dieser Region verbindet, und für die Autobahn des Nordens, die die Verbindung mit dem grossen Fremdenverkehrszentrum Puerto de la Cruz herstellt. 22 km von der Hauptstadt entfernt erhebt sich der «Monte de la Esperanza», ein Berg, der mit ausgedehnten Wäldern der kanarischen Pinie bestanden ist; über seine Höhen führt eine Strasse nach den Cañadas del Teide, von der sich überwältigend schöne Aussichten über die Insel ergeben.

### SEHENSWERTE ORTSCHAFTEN

**La Laguna.** Diese nach der Hauptstadt wichtigste Ortschaft von Tenerife liegt im Tal Aguere inmitten einer herrlichen Landschaft. Auf malerischen Spazierwegen und geradlinigen, ruhigen Strassen entdeckt man alte Adels Häuser mit typischen Balkonen. La Laguna ist die Hauptstadt der Diözese und Universitätsstadt. Die Kathedrale stammt aus dem 16. Jht. und birgt interessante Schnitzereien und Gemälde. Die Kirche La Concepción, die unter Denkmalschutz steht, das Institut, die Provinzbibliothek, die Paläste des Erzbistums und La Nava, die Kirche San Francisco, in der der Heilige Christus von La Laguna verehrt wird, und der alte Drachenbaum im Garten des Seminars sind die wichtigsten Sehenswürdigkeiten.

Zum Stadtgebiet gehört die Zone von Bajamar und Punta del Hidalgo; dazwischen liegt der Strand El Arenal, ein grosses Fremdenverkehrszentrum mit schönen Naturschwimmbädern am Meeresufer. In der Nähe von La Laguna erhebt sich der Berg Las Mercedes mit dichter Vegetation aus Lorbeerbäumen, Pinien und anderen kana-

rischen Baumarten; von den Aussichtsterrassen Cruz del Carmen und Pico del Inglés bieten sich eindrucksvolle Ausblicke über die «Vega» von La Laguna und das Anaga-Gebirge.

**La Orotava.** Mittelpunkt des herrlichen Tales La Orotava, einer einzigartigen Landschaft von unbeschreiblichem Zauber. Von der Cuesta de la Villa aus überschaut man ein wunderbares Panorama mit dem Tal und Puerto de la Cruz. Die Stadt bezaubert durch ihre gepflegten Gärten, ihre Balkone und alten Stammhäuser. Besonders sehenswert sind die Kirche La Concepción mit Barockfassade, die Kirche San Juan und die Wallfahrtskapelle Calvario.

Eine bemerkenswerte Sammlung von kunstgewerblichen Gegenständen der Kanarischen Inseln und aus ganz Spanien kann man in den sogenannten «Casas de los Balcones» betrachten; diese beiden alten Häuser aus dem 17. Jht. sind aus dem typischen «tea»-Holz der einheimischen Pinien gebaut.

Von La Orotava aus ist es, wenn man das Hochtal und den Wald Aguamansa hinter sich gelassen hat, fast unumgänglich, die «Cañadas del Teide» aufzusuchen. Der Krater hat einen Durchmesser von 80 km und liegt über 2.000 m hoch. Die «cañadas» bestehen aus grossen Lavaanhäufungen verschiedenster Färbung, aus vielfarbiger Asche, die mit Sand und Bimsstein bedeckt ist. Hier erhebt sich der Pico del Teide, mit 3.718 m Höhe der höchste Gipfel Spaniens, der eine einmalig schöne Landschaft beherrscht. Der Teide, der niemals ganz frei von Schneefeldern ist, bietet eines der charakteristischen und schönsten Panoramen des Archipels. In einer modernen Schwebbahn erreicht man den Gipfel in etwa 14 Minu-



## LA PALMA

La Palma, die «hübsche Insel», mit einer Fläche von 728 qkm und 76.000 Einwohnern ist die grüne Insel des Archipels. Im Verhältnis zu ihrem Umfang weist sie die grössten Höhen der Welt auf. In der Mitte der Insel öffnet sich der grösste bekannte Krater: die Caldera de Taburiente, die zum Nationalpark erklärt worden ist. Der mit riesigen Pinienwäldern bewachsene Krater hat einen Umfang von 28 km und erreicht Tiefen bis zu 770 m. Der höchste Gipfel ist der sogenannte «Roque de los Muchachos», mit 2.423 m. Die Grossartigkeit der Caldera wird, von der Aussichtsterrasse («La Cumbreita») aus betrachtet, besonders augenscheinlich; wenn man sie in allen Einzelheiten betrachten will, ist es natürlich interessant, in ihr Inneres vorzudringen.

**Santa Cruz de la Palma.** Die Hauptstadt der Insel hat einen grossen Hafen und zählt 15.000 Einwohner. Sie liegt an der Ostküste auf einem Gebirgsausläufer und am Rand des Vulkankraters «La Caldereta»; ihre Form eines Amphitheaters verleiht ihr eine besondere Perspektive. Die malerische «Calle Real», Mittelpunkt des offiziellen, kommerziellen und kosmopolitischen Lebens, endet auf der Plaza de España. Dort befinden sich die Kirche El Salvador und das Rathaus, beides Gebäude von grossem architektonischen Wert aus dem 16. Jht. Santa Cruz de la Palma besitzt ein Naturgeschichtliches Museum mit grossartigen zoologischen Sammlungen und Gegenständen aus der Zeit der Ureinwohner, sowie eine reichhaltige Bibliothek.

Am Meeresufer entlang verläuft die Avenida Marítima, auf der neben modernen Gebäuden noch alte Bauten mit grossen Holzbalkonen stehen, wie sie für die Kanarischen Inseln typisch sind. An dieser Strasse befindet sich, 500 m vom Anlegekai entfernt, ein Staatlicher Parador.

In der Nähe der Stadt liegt das Heiligtum der Schutzpatronin «Nuestra Señora de las Nieves».

## SEHENSWERTE ORTSCHAFTEN

**Los Llanos de Aridane.** Bedeutendes Handels- und Landwirtschaftszentrum der Insel. Der Ort liegt in einem der reizvollsten Täler der kanarischen Landschaft, das man in seiner ganzen Schönheit vom Aussichtspunkt «El Time» aus erblickt. Von dort aus kann man auch La Caldera de Taburiente und Tijarafe betrachten.

**Tazacorte.** Inmitten ausgedehnter Bananenpflanzungen gelegen; der Ort besitzt einen kleinen Hafen mit sehr typischem Gepräge und gute Strandzonen.

**Puerto de Naos.** Eine kleine Stadt mit regem Fremdenverkehr und ausgezeichnetem Strand mit sehr feinem schwarzen Sand.

**Fuencaliente.** Die südlichste Ortschaft der Insel ist von Pinienwäldern und Weinbergen umgeben, die einen lebhaften Kontrast zu den benachbarten Vulkanen bilden; die bekanntesten Vulkane sind San Antonio und Tene-güa.

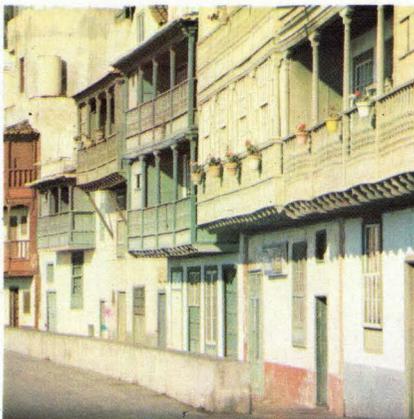
**Mazo.** Höhle Belmaco mit prähistorischen Inschriften; Aussichtspunkt mit grossartigem Blick über die Küste. Hier liegt der Flughafen von La Palma.

**Breña Baja.** Mit dem Strand Los Cancajos, einer Reihe kleiner Buchten mit klarem Wasser. Ortschaft mit zunehmendem Fremdenverkehr.

**San Andrés y Sáuce.** Mit sehr schönem Lindenwald, einem der dichtesten der Inseln; bemerkenswert sind die riesigen Farnkräuter.

**Cueva Bonita.** In der Nähe von Tijarafe gelegene, herrliche Grotte, in die das Meer eindringt.

24



25



26

## SEHENSWERTE ORTSCHAFTEN

**Frontera.** Innerhalb des Golfs in einem reichen Weinanbaugebiet der Insel gelegen.

**Sabinosa.** Wegen seiner Heilquellen berühmt.

**La Restinga.** Im Süden der Insel gelegen; die Zone eignet sich hervorragend zum Fischen und Unterwasserfischfang.

**El Tamaduste.** Grosses Naturschwimmbad mit kristallklarem, ruhigem Wasser.

**Tinor.** Im Mittelpunkt des Hochplateaus gelegen. Charakteristisch sind die Pyramiden aus Vulkanasche zwischen dem Grün der Felder.

Von Mal Paso aus ergibt sich ein herrlicher Rundblick über den Golf und die ganze Insel.

## GRAN CANARIA

Die Insel Gran Canaria ist mit einer Fläche von 1.532 qkm nach Tenerife und Fuerteventura die drittgrösste des Archipels. Ihr Hauptmerkmal sind die Schluchten, die sich von den zentralen mehr als 2.000 m hohen Gipfelpunkten bis ans Meer erstrecken.

In keinem Land findet sich eine solche Vielfalt eindrucksvoller Landschaften. Sandige Wüstengebiete wechseln mit Berglandschaften voller tropischer Vegetation ab. Auf Gran Canaria gibt es schroffe Steilküsten wie am Puerto de las Nieves und in La Aldea, steil abfallende Schluchten wie Tirajana, Moya und Azuaje, aber auch unbeschreiblich schöne Täler mit Tausenden von Bananenstauden, die sich, wie das Tal Arucas, sanft abfallend bis ans Meer hinunterziehen. Nicht umsonst wurde Gran Canaria der «Miniatur-Kontinent» genannt, denn angefangen beim Gipfel Roque Nublo mit seinen Granitblöcken bietet die Natur hier alle Landschaftsformen, in denen die europäische, afrikanische und amerikanische Flora gedeiht (Pinienwälder in Tamadaba, «Los Tilos», Weinberge in El Monte, Kaffeepflanzungen in Agaete, Palmenhaine, Bananenstauden, Mandelbäume, Zuckerrohr- und Tomatenfelder).

Las Palmas, die schöne Provinzhauptstadt, ist die grösste Stadt des Archipels. Sie zählt 300.000 Einwoh-

ner und das Verkehrsvolumen ihres Hafens in Bruttoregistertonnen ist das grösste aller spanischen Häfen. Der Flughafen wird von den bedeutendsten Fluggesellschaften angefliegen, und es bestehen Flugverbindungen nach allen grossen Städten Europas, Afrikas und Amerikas. Diese Stadt bietet alle Annehmlichkeiten einer Grosstadt, mit ausgezeichneten Hotels, Tanzbars mit internationalen Attraktionen, ein abwechslungsreiches Gesellschaftsleben und ein reichhaltiges Programm an Festen und Feierlichkeiten während des ganzen Jahres.

In dieser modernen, aufstrebenden Stadt sollte man nicht versäumen, das vornehme, ruhige, alte Viertel Vegueta zu besuchen, wo man noch alte Bauten mit stillen, herrschaftlichen Patios findet, deren kunstvoll gefertigte Balkone aus Tea-Holz auf enge Gassen und abgeschiedene Plätze blicken. In der Altstadt liegen die wichtigsten Gebäude, darunter die Kathedrale im gotischen und neoklassischen Stil, mit deren Bau im Jahr 1497 begonnen wurde. Die Casa de Colón, Wohnsitz der ersten Gouverneure der Insel, ist ein würdiger architektonischer Rahmen für ein interessantes Museum der kolonibinischen Epoche. Das Kanarische Museum enthält die vollständigste Sammlung von Funden aus der Zeit der Guanchen, der prähispanischen Bewohner der Inseln. Sehenswerte Gotteshäuser sind die Kirche San Francisco und die Kapelle San Telmo mit Deckentäfelung im Mudejarstil.

Das Provinzmuseum für Schöne Künste, das Museum Pérez Galdós und das Museum Néstor vervollständigen den künstlerischen und historischen Besitz der Stadt. Im herrlichen Park Doramas wurde das Kanarische Dorf, eine Schöpfung des Künstlers Néstor, eingerichtet, das in seiner baulichen Einheit charakteristisch für die kanarische Architektur ist. In diesem einzigartig schönen Rahmen finden donnerstags und sonntags Darbietungen von Volkstänzen und Volksliedern statt.

In der Nähe der Stadt liegt der herrliche Strand Las Canteras; er ist 2.600 m lang und bietet das ganze Jahr über sehr angenehme Temperaturen.

## SEHENSWERTE ORTSCHAFTEN

**Telde.** Der Ort liegt in einem fruchtbaren Obstanbaugebiet. Basilika Santo Cristo und Pfarrkirchen San Juan Bautista —mit wertvollem flämischen Retabel—,

San Gregorio und San Francisco. Herrlicher Strand und Hafen in Melanara. In der Umgebung findet man in Tara sehenswerte Höhlen der Ureinwohner der Insel und in Cuatro Puertas den heiligen Berg der Guanchen; dies Monument stammt aus dem Paläolithikum und ist das interessanteste Zeugnis aus der Vergangenheit.

**Tejeda.** Von Telde aus erreicht man über die Strasse von Valdesequillo und Vega de San Mateo nach 45 km die Stadt Tejeda. Sie ist Mittelpunkt und zugleich Scheitelpunkt der Insel; in ihrer Nähe ragt der majestätische Roque Nublo aus überlagertem und zerklüftetem Basaltstein in den Himmel. Dort erhebt sich die Cruz de Tejeda, wo ein Staatlicher Parador eingerichtet wurde. Die Landschaft —«ein versteinertes Gewittersturm» nach einem Ausspruch von Unamuno— ist von grossartiger Schönheit; sie vereint in sich Mandelbäume, Obstgärten und gewaltige Gipfel wie den Bentayga, den Fraile usw., von deren Höhen sich herrliche Rundblicke ergeben.

**Ingenio.** Dieser Ort ist besonders wegen seiner Stickereien berühmt. Nicht weit entfernt liegt der ausgedehnte Strand Las Cruces, mit feinem Sand.

**San Bartolomé de Tirajana.** 23 km von Agüimes entfernt taucht nach vielen Windungen der Strasse San Bartolomé de Tirajana auf; es liegt in der Mulde eines riesigen Kraters am Fuss der Zentralmassive. Die höchsten Gipfel der Insel sind: Pozo de las Nieves (1.965 m) und Pechos (1.961 m). Von dort aus überblickt man die wunderbare Landschaft der Caldera de Tirajana. Die Täler Ayacata und Fataga und ihre Dörfer mit der Nekropolis der Guanchen in Arteara sind ebenfalls landschaftlich sehr reizvoll.

**Agüimes.** Ferienort mit herrlichen nahegelegenen Stränden. Reiche Landwirtschaft. In Temisas, einem sehr reizvollen Dorf zwischen Feigen- und Olivenbäumen, gibt es historische Funde der Guanchen.

**Arinaga.** Hübscher, typischer Hafen am gleichnamigen Pass, von wo aus sich ein weiter Rundblick ergibt.

**San Agustín.** Herrlicher Strand in einer stets ruhigen Zone. Schöne Ferienkolonie mit üppigen Gärten, Hotels, Bungalows, Schwimmbekken und Vergnügungszentren.

**Playa del Inglés.** 2.700 m langer Strand. Breiter Streifen mit sehr feinem, goldfarbenem Sand, der sanft in das immerblaue, ruhige Meer übergeht.

27. Insel Gomera.
28. Küstenansicht. Insel Hierro.
29. Playa del Inglés. Gran Canaria.



**Maspalomas.** Der 6.000 m lange Strand ist die Fortsetzung des vorhergehenden und einer der schönsten der ganzen Insel. Ganz in der Nähe liegt eine ausgedehnte, dicht mit Palmen und Gebüsch bewachsene Oase und nicht weit davon eine kleine Bucht, die für Fischfang und Rudersport sehr geeignet ist. Grosse Ferienkolonie mit Hotels, Bungalows, Sportplätzen usw. 2 km westlich des Leuchtturms von Maspalomas liegt der Strand Pasito Blanco mit Yachthafen.

**Arguineguín.** Kleiner Ort bei der Punta del Parchel. Strand Patalavaca mit feinem, goldfarbenem Sand: Die Küste eignet sich hervorragend für den Hochseefischfang und verfügt über die entsprechenden Einrichtungen.

**Puerto Rico.** Moderne Urbanisation mit Apartments, Villen und Bungalows, Tennisplätzen, Kegelbahn, Reitbahn und Yachthafen mit Anlegeplätzen für über 500 Yachten.

**Mogán.** Schönes Tal, in dem tropische Früchte erzeugt werden; kleiner Fischerhafen. Herrliche Landschaften auf dieser 12 km langen Strecke.

**Arucas.** Der Ort liegt in einem sehr fruchtbaren Anbaugbiet mit der grössten Bananenpflanzung der Inseln. Das saubere Städtchen besitzt schöne Gartenanlagen, darunter den Stadtpark mit einer Vielzahl exotischer Blumen und Pflanzen. Interessant ist die Pfarrkirche in reinem gotischen Stil. Nahe der Stadt erhebt sich der Vulkankegel La Montaña de Arucas; von seinem Gipfel aus überblickt man ein herrliches weites Panorama mit Puerto de la Luz und den Bergen der Isleta. 6 km davon entfernt erstreckt sich die Küste mit guten Strandzonen. Eine neue, zweispurige Strasse, die von Las Palmas aus an der Küste entlang bis über Bañaderos hinaus führt, zeigt dem Reisenden eindrucksvolle Landschaftsbilder der Steilküste mit ihren schönen Buchten. Herrlicher Rundblick.

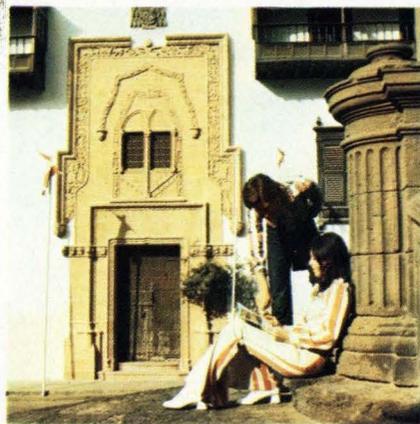
**Teror.** Sommerkurort im Inneren, 11 km von Arucas entfernt. Der Ort besitzt ausgedehnte Anbaugebiete, die durch wuchtige Bergmassive begrenzt werden; die Häuser liegen weit verstreut. Das Dorf ist durch die Kapelle «Virgen del Pino» bekannt, die der Schutzpatronin der Insel geweiht ist und von vielen Gläubigen aufgesucht wird.

**Guía.** Aufstrebende Stadt im Norden, bei Punta de Guantarme. Interessante Schnitzereien des kanarischen Künstlers Luján Pérez in der Pfarrkirche. In unmittelbarer Nähe liegt der «Cenobio de Valeron», der aus einer Reihe von Höhlen besteht, die durch ein riesiges Lavadach geschützt werden.

**Gáldar.** Diese Stadt ist vom historischen und archäologischen Standpunkt aus besonders interessant. Funde der Guanchen-Kultur, hauptsächlich in Cueva Pintada; dort wurden geometrische Zeichnungen in verschiedenen Farben entdeckt. Sehenswert sind das Rathaus mit einem hundertjährigen Drachenbaum im Hof, die Pfarrkirche und die Plaza Mayor. Geschützte Kieselsteinstrände.

**Sardina del Norte.** Fischerdorf mit malerischen Winkeln und ausgedehntem Strand mit Steinen und grobem Sand.

**Agate.** Die schöne Stadt mit alter Hafentradition liegt in der Nähe des Valle de Agate, einem im Zickzack verlaufenden, ausgewaschenen Flusstal, wo Bananenstauden, Kaffeesträucher, Papayas, Avocadobirnen, Mais usw. gedeihen. Archäologische Funde in Malpais, die unter Denkmalschutz stehen. In einer schönen Wallfahrtskapelle wird die «Virgen de las Nieves» verehrt, die auf einer wertvollen flämischen Tafel dargestellt ist. Der Strand von Las Nieves besteht aus Steinen und grobem Sand und ist von hohen, zerklüfteten Basaltfelsen umgeben. In 7 km Entfernung liegt inmitten üppiger Vegetation der Badeort Los Berrazales mit einer eisenhaltigen Quelle.



37



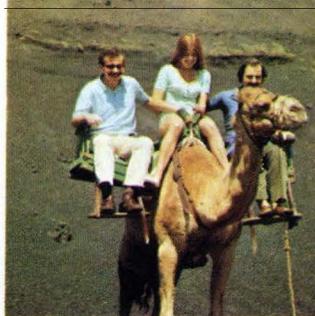
38

36. Strand Las Canteras.  
37. Casa de Colón. Las Palmas. Gran Canaria.  
38. Puerto de las Nieves. Agate. Gran Canaria.



42

39. Montaña de Fuego. Yaiza. Lanzarote.
40. Hoteleinrichtungen.
41. Hafensicht. Arrecife. Lanzarote.
42. Strand El Carmen. Lanzarote.
43. Auf dem Weg zur Montaña de Fuego.
44. Haria. Lanzarote.
45. Weinberge. Lanzarote.
46. Playa Blanca. Lanzarote.
47. Los Jameos del Agua. Lanzarote.



43



44



45



46

ist, entstand eine Ferienkolonie mit Stränden, Bungalows und Apartments, die zu den besten gehören. Sie verfügt über einen kleinen Yachthafen und Tennisplätze. Die Landschaft ist eine der schönsten der Insel.

An dem Küstenstrich zwischen dem Flughafen und Puerto del Carmen erstrecken sich herrliche Strände. Der internationale Flughafen von Arrecife, der etwa fünf Kilometer südlich der Stadt liegt, hat Tag- und Nachtflugverkehr. Hier landen Flugzeuge aller Art aus den entlegensten Winkeln Europas.

## AUSFLÜGE

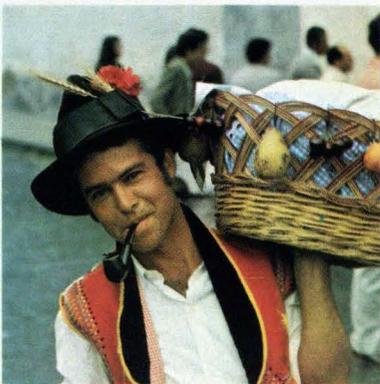
Auf der Insel Lanzarote geht die nördliche Route von Arrecife aus nach Tegüise, der alten Hauptstadt, mit der Burg Guanapay, die auf einem Vulkankegel liegt. Die Strasse führt über Haria, das oasenähnliche Dorf der tausend Palmen. Von dort aus steigt die Strasse zum Felsen Famara an; von La Bateria bietet sich der herrlichste Rundblick über die Insel La Graciosa, das kleine Paradies mit ausgezeichneten Stränden und einem Fischerdörfchen, und die Inseln Montaña Clara, Alegranza, Roque del Este und Roque del Oeste. Nachdem man den Vulkan La Corona umfahren hat, gelangt man nach Malpais de la Corona, wo die eindrucksvolle Höhle Cueva de los Verdes, ein riesiges, 6 km langes Vulkanrohr liegt, durch das früher die vulkanische Lava floss. Ihr Anblick ist so hinreissend und dramatisch, dass die Höhle von Nerja bei Málaga dagegen als Ausdruck höchster Verfeinerung erscheint. Ganz in der Nähe der Höhle liegt der Jameo del Agua; diese Lagune wurde durch unterirdische Gänge vom Meer gespeist; dort ist eine moderne Tanzbar eingerichtet worden, die einen der grössten Anziehungspunkte der Insel darstellt.

Die mittlere und die südliche Route verbinden zwei ganz unterschiedliche Landschaftstypen: die freundlichen Strände des Ostens und des Südens und das Lavagebiet von La Geria, die Felseninsel Hilario, den Golfo und die Montaña de Fuego, die man auf Kamelen erreicht und von deren Höhe man einen Rundblick über mehr als 300 Vulkankegel genießt. Wer die faszinierende Landschaft von Lanzarote einmal gesehen hat, wird sie nie mehr vergessen.

Die herrlichen Strände mit feinem Sand bieten ausgezeichnete Möglichkeiten für den Unterwasserfischfang.



47



**6. Woche vor Palmsonntag:** Winterfeste. Oper. Las Palmas de Gran Canaria.

**März-April:** Karwoche. Las Palmas de Gran Canaria, Santa Cruz de Tenerife und La Laguna.

**29. April:** Fest zur Erinnerung an den Anschluss der Insel an das Königreich Kastilien. Las Palmas de Gran Canaria.

**April-Mai:** Spanien-Festspiele (Theater, Ballet etc. von internationalem Rang). Las Palmas de Gran Canaria und Santa Cruz de Tenerife.

**Mai:** Frühlingsfest. Santa Cruz de Tenerife. Oper.

**1. bis 5. Mai:** Feier zur Erinnerung an die Gründung der Stadt. Santa Cruz de Tenerife.

—Fronleichnam. Las Palmas de Gran Canaria und La Laguna.

—Oktave des Fronleichnamfestes. La Orotava. Tenerife.

**\*Am darauffolgenden Sonntag:** Wallfahrt zu Ehren des hl. Isidro. La Orotava.

**21. bis 28. Juni (alle fünf Jahre):** Fünfjahresfest zu Ehren von Nuestra Señora de las Nieves. Santa Cruz de la Palma.

**1. Sonntag im Juli:** Fest und Wallfahrt zu Ehren des hl. Benito Abad. La Laguna. Tenerife.

**14. Juli:** Fest zu Ehren des Schutzpatrons, des hl. Buenaventura. Betancuria. Fuerteventura.

**16. Juli:** Volksfest zu Ehren der Virgen del Carmen. Santa Cruz de Tenerife.

**25. Juli:** Wallfahrt zu Ehren des Apostels Jakobus. Gáldar und San Bartolomé. Gran Canaria.

**25. Juli:** Fest zu Ehren des Apostels Jakobus. Feier zur Erinnerung an die heldenhafte Verteidigung der Stadt gegen Nelson. Santa Cruz de Tenerife.

**5. August:** Fest der Virgen de las Nieves. Santa Cruz de la Palma.

**\*25. August:** Fest zu Ehren des hl. Ginés. Arrecife de Lanzarote.

**\*6. bis 8. September:** Typische Wallfahrt zu Ehren der Virgen del Pino. Teror.

**7. bis 15. September:** Fest des Santísimo Cristo. La Laguna. Tenerife.

**11. September:** Typisches Fest des Charco. Aldea de San Nicolás.

**Am Sonntag nach dem 17. September:** Fest des Cristo del Calvario. Icod de los Vinos. Tenerife.

**2. Samstag im Oktober:** Wallfahrt zu Ehren von Nuestra Señora de la Luz und Meeresprozession. Las Palmas de Gran Canaria.

**November-Dezember:** Oper in Santa Cruz de Tenerife.

Feste von Touristischem Interesse.

## WISSENSWERTE ANSCHRIFTEN

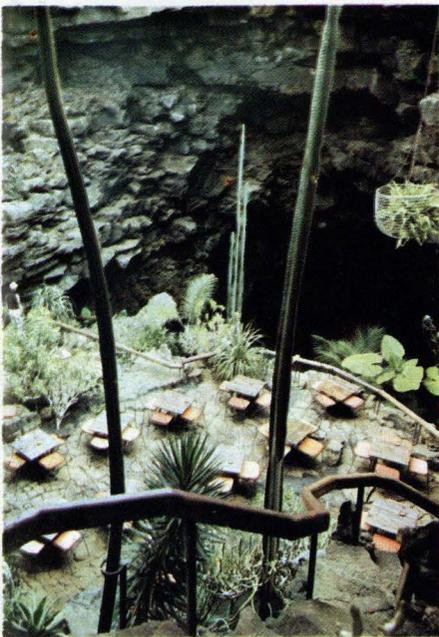
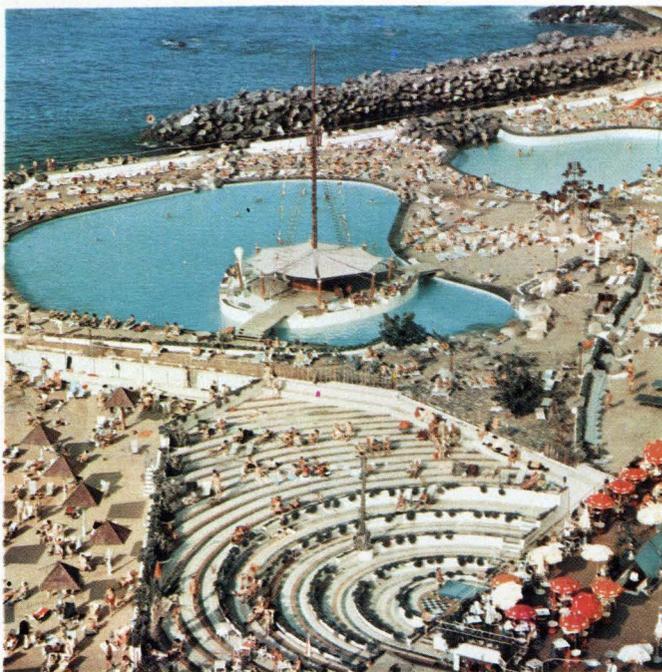
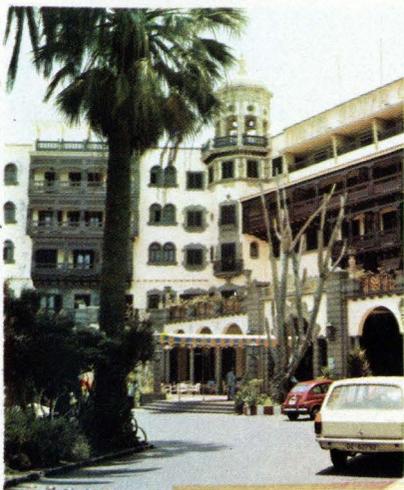
### TENERIFE (Santa Cruz de Tenerife)

Provinzdelegation des Ministeriums für Information und Tourismus.—Marina 57. Tel. 24-51-85, 24-56-87, -88, -89.  
Touristisches Informationsbüro.—Palacio Insular. Tel. 24-22-27.  
Post- und Telegrafenamts.—Plaza de España. Tel. 24-20-02 und 24-13-88.

Fernsprechamt.—Teobaldo Power 6. Tel. 003.

Fluglinien Iberia.—Avenida de Anaga. Tel. 24-66-75. Flughafen. Tel. 25-77-45, -49.

60. Park Santa Catalina. Las Palmas. Gran Canaria.  
 61. Schwimmbecken in San Telmo. Puerto de la Cruz.  
 62. Los Jameos del Agua. Lanzarote.  
 63. Landschaft. Insel Gomera.  
 64. Montaña de Fuego. Lanzarote.  
 65. Schwimmbecken. Puerto de la Cruz. Tenerife.



61

**Königlicher Automobilklub Gran Canaria.**—Galo Ponte 8. Tel. 24-38-99.  
**Polizeikommissariat (Zivilregierung).**—Plaza Ingeniero León y Castillo. Tel. 21-58-17.  
**Unfallstation.**—P.º Tomás Morales. Tel. 24-51-57.  
**Tennisklub Gran Canaria.**—Parque Doramas. Tel. 24-34-13.  
**Touring Club de España.**—Hnos. García de la Torre 2. Tel. 24-52-05.

## MASPALOMAS

**Golfklub Maspalomas.**  
**Llanos de Bandama (Tafira).**  
**Golfklub.**—(Zentrale). Tel. 21-65-00 und 350.

## LANZAROTE (Arrecife)

**Touristisches Informationsbüro.**—Tel. 860.

## FUERTEVENTURA (Puerto del Rosario)

**Iberia.**—General Linares 15. Tel. 16.  
**Aucona.**—Martínez Escobar, Tel. 15.

## KLIMA-TABELLE

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai.	Jun.	Jul.	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr.
Durchschnitts- temperatur °C.	17,8	17,9	18,5	19,3	20,4	22,0	23,6	24,2	24,0	23,5	21,5	18,8	21,7
Luftfeuchtigkeit %	67	67	66	64	63	62	59	60	65	68	69	67	65
Nebeltage	2	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	2	7
Klare Tage	6	6	6	8	7	8	11	12	9	6	3	4	86
Sonnetage	18	16	20	18	18	16	13	12	17	18	17	16	199
Regentage	7,5	6,0	4,9	4	2	1	1	1	2	6	10	9	54



**Fotos:** Arnaiz - Catalá Roca - Ciganovich  
 - Cebrián - Lax - Onieva - Ontañón  
 - Paisajes Españoles - Pérez Si-  
 quier - Rojas - Vega

**Ausführung:** Servicio de Propaganda e Informa-  
 ción Turística

**Druck:** Altamira-Rotopress, S. A.

**PUBLIKACIONEN DES MINISTERIO DE INFORMACION Y TURISMO**  
 SUBSECRETARIA DE TURISMO  
 DIRECCION GENERAL DE ORDENACION DEL TURISMO

Gratisexemplar. Verkauf untersagt. Printed in Spain. D. L. : M 22 527/75 (A)

63